

Anton Kirchmair
buchstäblich
unbeschwert

Landshuter Installationen 3

Landshut 2006

Schriften aus den Museen der Stadt Landshut 21
Hrsg. Franz Niehoff

Dokumentation zur Installation »buchstäblich unbeschwert« von Anton
Kirchmair in der Landshuter Spitalkirche Heiliggeist vom 29. April bis
6. August 2006

Gefördert aus Mitteln des
Kulturfonds Bayern



Sponsoren

Bayerischer Holzwirtschaftsrat e.V.



BMW
Werk Landshut

Medienpartner
Landshuter Zeitung



Arbeitsrechtskanzlei
SCHINDELE
EISELE
GERSTNER &
COLLEGEN

Fachanwälte
für Arbeitsrecht



Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.
sax Gerüstbau-Malerbetrieb GmbH
und private Förderer und Sponsoren

© Museen der Stadt Landshut 2006

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zu-
stimmung der Museen der Stadt Landshut unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in
elektronische Systeme.

Gedruckt auf 150 g/qm holzfrei, weiß halbmatt gestr. Kunstdruck, »Job Parilux elfenbein«
Gesetzt aus der Akzidenz-Grotesk und Frutiger

ISBN 3-924943-49-4

Inhalt

Hans Rampf
Zum Geleit
S. 6

Walter Zitzelsberger
Zum Geleit
S. 7

Franz Niehoff
Vorwort
S. 9

Anke Humpeneder-Graf
Der Gliedermann: Anton Kirchmairs Suche nach Unbekümmertheit
S. 11–27

Marion Bornscheuer
Mit aller Kraft zur Leichtigkeit – Die Graphiken von Anton Kirchmair
S. 31–40

Henning Ritter
Die gotische Architektur und der Wald
S. 41–46

Franz Niehoff
*»buchstäblich unbeschwert« – Ballastabwurf in Grenzgebieten
des Unwägbaren*
S. 51–79

Toni Ott / Rolf Sturm / Christine Vinçon
Fotodokumentation
S. 28–29, 48–49, 81–101

Bildlegenden zur Installation »buchstäblich unbeschwert«
S. 102–103

Anton Kirchmair – Vita
S. 105–108

Dank
S. 110

Planung und Realisation
S. 111